

# PFARRBRIEF

für die Stadt Andernach, Eich, Kell, Namedy

26. Januar 2025 – 2. März 2025



Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Freunde und Gäste unserer Kirchen und  
Gruppierungen in der Pfarrei St. Marien Andernach,

im Moment befinden wir uns im Übergang von der Weihnachtszeit in den Jahreskreis. Für Viele ist es aktuell aber auch eine besondere fünfte Jahreszeit mit einer ganzen Reihe von karnevalistischen Aktivitäten. Wir wünschen allen Närrinnen und Narren ein frohes und lustiges Miteinander mit einer gesunden Mischung aus Humor und Respekt und grüßen aber auch herzlich alle Karnevalsmuffel.

Mit besten Wünschen aus dem Pfarrhaus finden Sie im Anschluss eine Karnevalspredigt von Pastor René Unkelbach, die sich in Reimform mit den berühmten Worten der Bergpredigt vom Salz der Erde und vom Licht der Welt befasst (Mt 5, 13-16).

Liebe Schwestern und Brüder,

heute ist der Blick der Welt,  
auf unsre Narren eingestellt.  
Denn in diesen tollen Tagen,  
ham vor allem sie das Sagen.

Durch Tanzen, Frohsinn und auch Witz,  
geführt mit frechem Geistesblitz,  
woll'n sie der Trübheit an den Kragen  
und uns befrei'n von deren Plagen.

Kein Mensch, kein Narr, will so bestreiten,  
dass heute wie zu allen Zeiten,  
das Leben nicht nur rosig ist  
und uns mit Freuden übergießt.



Es gibt ganz klar auch Schattenseiten,  
Trauer, Schmerzen, Dunkelheiten.  
Doch trüber Missmut oder Grimm  
machen Leiden doppelt schlimm.

Denn im Kreis der Miesepeter  
mit ihrem Motzen und Gezeter,  
wird schon nach recht kurzer Dauer,  
selbst der süßeste Honig sauer.

Das Meckern wird zum Eigenzweck  
und wie die Mäuschen in dem Speck,  
finden wohlgeübte Motzer  
als asoziale Leidschmarotzer

täglich neue böse Plagen,  
die sie uns um die Ohren schlagen,  
um ohne Rücksicht auf Verlust  
zu steigern Trübsinn oder Frust.

Wer gegen solche scharfen Winde  
von dem miesen Motzgesinde  
immer noch dem Leben traut  
und auf seine Freuden baut,

der braucht schon eine große Kraft,  
die Hoffnung und auch Freude schafft,  
dem Leben Licht und Würze gibt,  
dadurch dass sie „dennoch“ liebt.



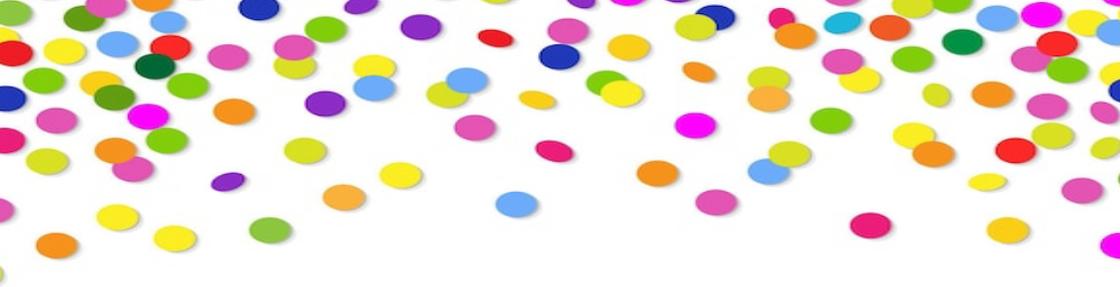
Statt mit den ganzen Gegenstimmen,  
in Frust und Lauheit mitzuschwimmen,  
ruft Jesus auf zur Narretei,  
erklärt den Kampf dem Miesebrei.

Denn wer nur hadert mit der Welt,  
sein Lichtlein untern Scheffel stellt,  
und wer stets nur in die Suppe spuckt,  
natürlich laue Brühen schluckt.

Nur morgens beim Kaffee zu lesen,  
wo schon wieder Zoff gewesen,  
und dann unter Leuten klagen  
dass irgendwann in frühern Tagen  
das Leben einmal schöner war  
ist nicht genug dem frommen Narr.

Er will nicht nur Schlechtes stempeln,  
voll Ärger übers Leben fluchen,  
sondern auch mal Ärmel krepeln  
und nach einer Lösung suchen.

Jesu Wort vom Salz und Licht,  
ruft uns auf zur Zuversicht,  
selbst wenn nicht alles kann gelingen  
so ist es doch bei vielen Dingen,  
dass bereits der gute Wille  
und die lebensfrohe Brille,  
so manchem hoffnungslosem Mann,  
Perspektiven weisen kann



Statt also ständig zu verzagen,  
soll'n wir es immer wieder wagen,  
Probleme herzhaft anzueh'n  
und nicht nur trüb dabeizusteh'n.

Wer so dem guten Meister traut,  
hat auf keinen Sand gebaut,  
damit jedoch der gute Mann,  
auch mal mit Scheitern leben kann.  
ist unser salzig-heller Tor  
ausgestattet mit Humor.

Wo andre schnell die Kraft verlieren  
oder kräftig explodieren,  
hat der Narr hier sein Ventil,  
das weglacht, was ihm wird zuviel.

Nur der nämlich kann heilsam lachen,  
und fröhlich seine Scherze machen,  
der selber hat was beigetragen,  
im Kampfe gegen schlimme Plagen.

Er lacht mit kindlichem Gewissen,  
getragen von dem frommen Wissen,  
dass er das Seine hat getan,  
und nun voll Hoffnung warten kann,  
weil Jesus selbst als größter Narr,  
nach Kreuz und Leid erstanden war. Amen.

## Der Eine-Welt-Ausschuss informiert

Wie bereits im letzten Pfarrbrief angekündigt, hat der Eine-Welt-Ausschuss das Projekt „Indien – Mädchen in Not“ im Dezember erfolgreich beendet. Weit über 50.000 Euro konnten nach Indien überwiesen werden. Dafür danken wir allen Spenderinnen und Spendern. Im Januar 2025 startet der Eine-Welt-Ausschuss der Kirchengemeinde St. Marien Andernach in Zusammenarbeit mit den Johannes-Schwestern von Leutesdorf ein neues Projekt:

## Bau einer Schule in Tansania

Der Name der Schule wird „St. John' School“ sein und wird in Njombe Uhepela im Südwesten Tansanias gebaut.

### Warum soll die Schule in dieser Gegend gebaut werden?

Da es in dieser Gegend keine Schule gibt und die nächste Schule so weit entfernt liegt, dass die Kinder kaum die Möglichkeit haben, sie zu besuchen, haben die Johannes-Schwestern den Bau einer Schule in Njombe geplant.

So soll gewährleistet sein, dass auch die ärmeren Kinder und die Kinder auf der Straße einen Zugang zu besserer Bildung bekommen.

Seit vier Jahren arbeiten bereits drei indische Johannes-Schwestern an einer von Njombe entfernten englischsprachigen Schule in Tansania. Diese drei Schwestern begleiten das Schulprojekt und werden nach Fertigstellung des Schulgebäudes dort unterrichten und auch wohnen. Beim Bau können sie auf eigene Erfahrungen in Indien zurückgreifen. Das Grundstück wurde den Johannes-Schwestern vom Bistum Njombe geschenkt.

Obwohl in Tansania Schulpflicht besteht, besuchen nur 70 % der Kinder eine Schule. Viele Schüler verlassen, auch aus familiären oder kulturellen Gründen, die Schule. Sie müssen sich um die Geschwister kümmern oder auf dem Feld arbeiten. Für die Kinder ist es von Vorteil, früh mit Englisch in Berührung zu kommen, weil sie dann besser auf die weiterführende Schule vorbereitet sind.

### **Unterstützen Sie den Bau einer Schule in Tansania.**

Jede Spende bedeutet für die Kinder einen Schritt weiter aus ihrer Lage hin zu einem geregelten Alltag und zur Schulbildung.

So könnte die Schule in Zukunft aussehen:



Wenn Sie das Projekt unterstützen möchten, überweisen Sie bitte ihre Spende als Dauerauftrag oder als Einzelauftrag auf das Konto:

Internationaler Verein der Johanneschwestern von Maria Königin  
Neuwied-Irlich e.V.

IBAN DE80 5765 0010 0197 0022 31

Verwendungszweck: Tansania Schule EWA Andernach

Oder geben Sie Ihre Spende im Pfarrbüro ab.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Spendenquittungen werden Ihnen auf Wunsch ausgestellt.

*Text: Trudi Jakob*



DR. STEPHAN ACKERMANN  
BISCHOF VON TRIER

An die  
Ehejubilare  
im Bistum Trier

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Ehejubilare,

es sind 25, 50, 60 oder mehr Jahre her, dass Sie sich am Altar das Jawort gegeben haben. Sie haben einander versprochen, sich in „guten und in bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit“ treu zu sein sowie „einander zu lieben, zu achten und zu ehren“, alle Tage Ihres Lebens. Mit Ihren Kindern, Verwandten und Freunden, mit der Pfarrei, in der Sie leben, können Sie Gott für die Jahre Ihrer Ehe danken. Neben den Dank tritt ausgesprochen und unausgesprochen Ihr Zeugnis: lebenslange eheliche Treue ist möglich!

Gerne lade ich Sie ein, diesen großen Dank für Ihr Jubelfest gemeinsam mit der Bistumsfamilie während der Heilig-Rock-Tage 2025 in Trier zu feiern.

**Wir feiern das Fest der Ehejubilare am Montag, 05. Mai 2025.**

Vorgesehen ist eine Begegnung bei Kaffee und Kuchen am Nachmittag ab 15 Uhr. Um 17.00 Uhr lade ich Sie herzlich zur Feier der Heiligen Messe im Hohen Dom ein. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Um gut planen zu können, bitten wir Sie um Anmeldung per Telefon 0651/7105-568 oder E-Mail: [bistumsveranstaltungen@bistum-trier.de](mailto:bistumsveranstaltungen@bistum-trier.de). Bitte teilen Sie uns dabei auch mit, an welchem Termin und mit wie vielen Personen Sie am Fest der Ehejubilare teilnehmen werden; bis zu zwei Begleitpersonen sind möglich. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.

Gott segne Sie weiterhin spürbar auf Ihrem gemeinsamen Lebensweg!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

+ *Stephan Ackermann*

## Sie feiern einen runden Jahrestag Ihrer Hochzeit (25, 50, 60, 65 oder mehr Jahre)?

Liebe Ehejubilare!

Unsere Pfarrei St. Marien freut sich mit Ihnen über Ihre Treue zueinander, die Sie über viele Jahre der Ehe in Höhen und Tiefen bewiesen haben. Gleichzeitig ist ein bevorstehendes Ehejubiläum immer auch ein Anlass, Gott zu danken für das Gute, das Sie durch ihn erfahren durften und für das Gute, das Sie einander schenken und als

Ehepaar in Kirche und Gesellschaft wirken konnten. Da wir nicht wissen, ob und wie Sie dieses Jubiläum begehen wollen, möchten wir Sie zum Beginn des neuen Jahres einladen, uns Ihr Ehejubiläum mitzuteilen.



Johanes Vianey Lein in: Pfarrbriefservice.de

Wenn Sie einen Gottesdienst, einen persönlichen Besuch oder ein Gratulationsschreiben des Bischofs wünschen, nehmen Sie bitte mindestens drei Monate vorher Kontakt mit uns auf per Mail [pfarrbuero@pfarrei-andernach.de](mailto:pfarrbuero@pfarrei-andernach.de) oder telefonisch unter der Telefon-Nr. 499875-0.



# FÖRDERVEREIN FLÜCHTLINGSHILFE ANDERNACH E.V.

*Der Förderverein Flüchtlingshilfe Andernach e.V. hilft seit fast zehn Jahren geflüchteten Menschen bei der Integration. Wir haben den Vorsitzenden, Herrn Jochen Grade, gebeten, unseren Lesern den Verein vorzustellen:*

Freude am Helfen, persönliches Wissen und Können in neue Aufgaben einbringen, im Team arbeiten, ein Projekt leiten oder begleiten und Freundschaften über kulturelle Unterschiede hinweg entwickeln – das sind die wichtigsten Motive unserer ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer. Der 2015 gegründete, gemeinnützige Verein wird zur Zeit von fünfundneunzig Menschen getragen, darunter viele, die selbst als Flüchtlinge nach Andernach gekommen sind und sich nun für neue Schutzsuchende einbringen. Wir arbeiten sehr eng mit den Geflüchteten und das Engagement der schon länger hier Lebenden hilft uns enorm, denn sie ermöglichen uns Sprachbarrieren zu überwinden und vor allem kulturelle Eigenarten zu verstehen.

Und das wird immer wichtiger, denn die Flüchtlingsarbeit ist in stetigem Wandel von ehemals lebenspraktischen Hilfen, wie Sammeln von Bekleidung und Nahrungsmitteln, über Hilfestellungen bei Behörden-gängen und Arztbesuchen, bis zum heutigen Schwerpunkt, der

ehrenamtlichen Unterstützung des staatlichen Integrationsmanagements. Auch in Andernach findet dieser Wandel statt, weshalb wir uns um ein kommunales Integrationskonzept bemühen, welches ein alle Einrichtungen übergreifendes Fallmanagement ermöglicht. Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nach verbindenden Strukturen und Prozessen zwischen staatlichen, ehrenamtlichen und privaten Initiativen verlangt. Da ist noch Luft nach oben.

Wir wollen das Zusammenleben von Deutschen und Geflüchteten in Andernach und Umgebung fördern. Deshalb tritt der Verein für die Rechte von Flüchtlingen ein, insbesondere für das Grundrecht auf Asyl und informiert über die Lebenssituation der Schutzsuchenden. Dazu nehmen wir mit Geflüchteten direkten persönlichen Kontakt auf, leisten Lotsendienste und vermitteln individuelle Betreuung. Diese Hilfestellungen entwickeln sich immer mehr in Richtung Integrationshilfe. Die unmittelbaren Bedürfnisse nach Kleidung, Nahrung, Gesundheitsversorgung und Unterkunft befriedigen heute weitgehend staatliche Stellen – wenn auch mit Lücken.

Die größte Herausforderung für Schutzsuchende ist die Orientierung zwischen den vielfältigen Behörden, Ämtern und ehrenamtlichen Einrichtungen sowie das nahezu unüberschaubare Portfolio von Angeboten des Spracherwerbs und der Bildung. Hier setzt unsere aufsuchende Betreuung an, mit der individuell passende Angebote identifiziert und mit den entsprechenden Einrichtungen umgesetzt werden. Solche individuellen „Integrationspfade“ erfordern immer das Zusammenspiel mehrerer Einrichtungen, von denen Jobcenter, Sozialamt, Agentur für Arbeit, Ausländerbehörde, Volkshochschule und kommerzielle Sprachschulen nur beispielhaft genannt seien. Schon diese Aufzählung verdeutlicht die Notwendigkeit eines Einrichtungen übergreifenden Fallmanagements.

Zusätzlich ist Integration heute mehr denn je eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Staatliche Angebote allein sind nicht ausreichend. Flüchtlinge brauchen früh Kontakte zur Mehrheitsgesellschaft. Das erleichtert den Spracherwerb und ist wesentliche Bedingung für soziale und kulturelle Integration. In diesem Bereich besteht noch großer Entwicklungsbedarf, weshalb Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist.

### **Das Herz der Demokratie heißt Humanität**

Vielleicht ist derzeit der Einsatz für das Grundrecht auf Asyl unser wichtigstes Thema. Wenn selbst führende Repräsentanten der etablierten Parteien dieses Recht infrage stellen, hat das Konsequenzen auch auf der kommunalen Ebene. Es schafft Verunsicherung, bestätigt Populisten und treibt ihnen Zweifler in die Arme. Dieser unsäglich durchsichtige Aktionismus schafft mehr Probleme, als er zu lösen vorgibt – und beschädigt die Grundlage unseres demokratischen Rechtsstaates, die Humanität.

Wir Europäer haben allen Grund, das internationale Schutzversprechen für die verletzlichsten Menschen aufrecht zu erhalten und weiterzuentwickeln. Unsere koloniale Vergangenheit, unser weit überproportionaler Beitrag zum Klimawandel und unsere Art des Handels mit weniger industrialisierten Ländern begründen eine Mitverantwortung für etliche Migrationsursachen. Deshalb fordern wir in Sachen Migration und Integration einen neuen europäischen Ansatz, der auf Humanität gründet, das Recht auf Asyl achtet und menschenrechtliche Standards garantiert. Das geltende Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS) erfüllt diese Bedingungen nicht. Die Kommunen sollten bestimmen, welche und wie viele Flüchtlinge sie aufnehmen.

Ja, wir müssen wissen, wer nach Europa kommt – es braucht Kontrolle an den Außengrenzen. Ja, wir brauchen ein gerechtes Verteilungssystem, welches die Aufnahmekapazität und die Aufnahmebereitschaft der Bevölkerungen berücksichtigt. Letzteres braucht Werbung und sachliche Information, kein Zündeln.

Politik sollte sich auch Gedanken darüber machen, was geschieht, wenn Aufnahmegrenzen erreicht werden - unsere Verantwortung für die Schutzsuchenden endet damit nicht. Die größte Zukunftsfrage könnte sein: Wohin mit den Menschen, deren Siedlungsraum durch den Klimawandel unbewohnbar wird?

### **Die Würde des Menschen ist unantastbar**

Für alle Menschen, die wir nach Deutschland hereinlassen, gilt der Artikel I des Grundgesetzes. Dauerhaft bewohnte Sammelunterkünfte und Diskriminierungen sind damit nicht vereinbar. Wir sehen die Not unserer Gemeinde und wissen, dass Wohnraum nicht über Nacht geschaffen werden kann. Wo aber sind die ambitionierten und glaubhaften Anstrengungen, den sozialen Wohnungsbau endlich wiederzubeleben? Wo sind adäquate Betreuungskonzepte für Menschen in Sammelunterkünften? Warum wehren sich die Länder und Kommunen gegen Mindeststandards? Es gäbe noch eine Reihe weiterer Fragen.

### **Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe**

Die Akteure sind wir alle! Und wir sind in vielen Fällen sehr erfolgreich! Die meisten Schutzsuchenden finden unbemerkt, sozusagen geräuschlos, ihren Weg. Sie haben ausreichend Ressourcen über die Flucht gerettet und können sich selbst helfen, sie treffen auf eine bereits etablierte Diaspora, oder auf hilfreiche Privatpersonen. Die sind

glücklicherweise trotz deutlich welkender Willkommenskultur immer noch zahlreich.

Aber es bleiben auch viele ohne solche Starthilfen. Die sind auf staatliche Hilfestellung angewiesen. Genauer gesagt: Auf kommunale Hilfestellungen, denn Integration findet hier statt! Und genau hier gibt es Raum für Entwicklung: Fallmanagement nennt man die planvolle Begleitung eines Flüchtlings in die Selbstständigkeit. An dieser Begleitung sind viele staatliche Akteure beteiligt. Das Sozialamt, die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, die Ausländerbehörde und viele mehr. Aber es gibt auch etliche nichtstaatliche Akteure – unseren Verein zum Beispiel.

Wir beobachten Defizite bei der Kooperation zwischen den staatlichen Akteuren und wir vermischen eine strukturell und prozedural gefestigte Zusammenarbeit zwischen staatlichen und ehrenamtlichen Einrichtungen. Wir fordern ein alle Akteure aller Verwaltungsebenen übergreifendes Fallmanagement! Damit wären viele akute Probleme zu begrenzen.

Hier noch der Link  
zum Förderverein Flüchtlingshilfe Andernach:

[Flüchtlingshilfe Andernach - Willkommen bei der Flüchtlingshilfe Andernach](#)

## Senioren-Mittagstisch

Das Team vom Seniorenmittagstisch blickt im zweiten Jahr auf einen guten Start des Mittagstisches im Pfarrheim St. Stephan und im



Pfarrheim Maria Himmelfahrt in den winterlichen Monaten. Das Team ist begeistert vom Besuch dieses noch neuen Angebotes in der Pfarrei St. Marien. Es gibt bereits über zwanzig feste Anmeldungen, die regelmäßig zum Mittagstisch kommen. Es sind immer noch Kapazitäten frei, die gerne angenommen werden können.

Die Helfergruppe arbeitet selbstständig und die Aufgaben sind gut verteilt.

Das Team des Seniorenmittagstisches wünscht Ihnen allen einen guten Start ins neue Jahr 2025.

Für das Team des Seniorenmittagstisches  
Diakon Andreas Schlösser

## Das Team des Senioren-Mittagstisches:



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

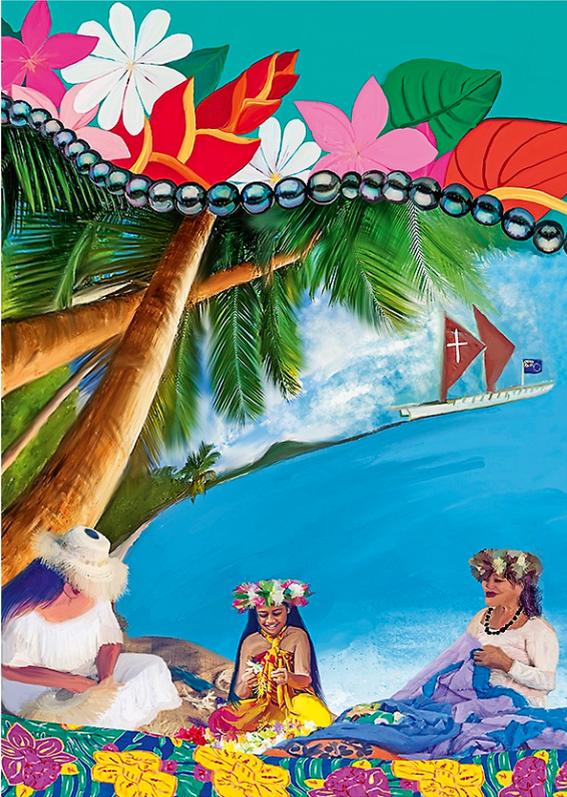


**TelefonSeelsorge**

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800 1110 111 oder 0800 1110 222

## Weltgebetstag der Frauen 2025: Wunderbar geschaffen!



Der Pastorale Raum Andernach lädt am Donnerstag, 6. Februar 2025 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr interessierte Frauen zu einem Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag ein.

Frauen von den Cookinseln haben für den Gottesdienst am 7. März 2025 die Gottesdienstordnung gestaltet. Das Thema des diesjährigen Weltgebets-tages basiert auf Psalm 139, 1-18 und lautet „Wunderbar geschaffen!“

© 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Die Cookinseln befinden sich, von Deutschland aus gesehen, auf der anderen Seite der Welt, wo der Tag 11 Stunden später beginnt als bei uns, genauer: Im sogenannten Polynesischen Dreieck im südpazifischen Ozean.

Auf diesen pazifischen Inseln leben rund 15.000 Menschen auf 12 der 15 Inseln. Die Inseln verteilen sich über ein Meeresgebiet von knapp 2 Mio. km<sup>2</sup>. Auf der Hauptinsel Rarotonga sind ca. 10.000 Menschen heimisch. 1965 erlangten die Cookinseln ihre Unabhängigkeit von Großbritannien, gehören zum Commonwealth und leben in freier Assoziierung mit Neuseeland.

Beim Vorbereitungstreffen wird die Schönheit dieses Südsee-Paradieses vorgestellt. Aber auch die Herausforderungen, vor denen die pazifische Inselgruppe steht - wie Klimawandel und Umwelt-Problematiken - werden Thema sein. Ebenso wird die Situation der Frauen thematisiert. Darüber hinaus gibt es Informationen zu konkreter Gestaltung des Gottesdienstes.

Das Vorbereitungstreffen im Februar ist für Frauen gedacht, die in ihren Gemeinden den Weltgebetstag-Gottesdienst vorbereiten und leiten wollen und für alle interessierten Frauen.

**Termin ist Donnerstag, 6. Februar 2025 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.**  
**Achtung - Neuer Ort:** Da der gewohnte Ort an diesem Tag belegt ist, ist der Treffpunkt das **Pfarrheim St. Peter in Andernach**.

Referentin ist Pastoralreferentin Birgitt Brink

Weitere Informationen und Anmeldung bei Pastoralreferentin Birgitt Brink per Mail [birgitt.brink@bistum-trier.de](mailto:birgitt.brink@bistum-trier.de) oder Mobil 0151-10268571 oder im Büro des PastR: 02632-309790.

**Alle Frauen sind herzlich zum Weltgebetstag-Gottesdienst am 7. März 2025 um 15:00 Uhr in den Pfarrsaal St. Stephan eingeladen.**

*Text: Birgitt Brink*



BISTUM  
TRIER

Pastoraler Raum  
Andernach

# Segensgottesdienst für Liebende Valentinstag (Freitag, 14.2.2025) 19.30 Uhr - Hospitalkirche Andernach

*Herzliche Einladung zum Segensgottesdienst für Liebende*

*am Freitag, 14. Februar 2025, 19:30 Uhr  
in die Hospitalkirche (St. Nikolaus Stifts-Hospital) Andernach.*

*Neben Gottesdienst und Segen erwartet Sie schöne Musik und ein  
Glas Sekt. Seien Sie uns willkommen, um gemeinsam die Liebe zu  
feiern und segnen zu lassen.*

# VIELFALT ERLEBEN

  
BISTUM  
TRIER  
Pastoraler Raum  
Andernach

## 1. Synodalversammlung des Pastoralen Raums Andernach

Sonntag, 23. März 2025  
11- 18 Uhr

einander  
kennenlernen

sich  
vernetzen

unsere  
Zukunft planen

### Herzliche Einladung!



Ort: Urmitz-Bahnhof,  
Kirche St. Peter u. Paul  
(Schulstraße 18  
56218 Mülheim-Kärlich)



Infos und Anmeldung: via dem QR-Code; via [www.pr-andernach.de](http://www.pr-andernach.de);  
via Email [andernach@bistum-trier.de](mailto:andernach@bistum-trier.de) oder Telefon: 02632 - 309790.  
Anmeldeschluss: Mittwoch, 5. März 2025

Sehr geehrte am kirchlichen Leben Interessierte und Engagierte,

sehr herzlich laden wir zur ersten Synodalversammlung des PastR Andernach ein. Sie findet statt am Sonntag, dem 23. März 2025, von 11:00 – 18:00 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Urmitz-Bahnhof (Stadtteil Mülheim-Kärlich).

Die Synodalversammlung ist das höchste Organ des Pastoralen Raums. In ihr kommen Vertreter der vielen Orte von Kirche (= die im Raum ansässigen kirchlichen Institutionen, Gruppierungen der Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften), die Hauptamtlichen und alle am kirchlichen Leben Interessierte zusammen, um gemeinsam zu beraten und zu beschließen, wie Kirche im Pastoralen Raum Andernach sich künftig gestalten soll. Die Ergebnisse umzusetzen ist dann Auftrag für den Rat des Pastoralen Raums und dem Leitungsteam mitsamt den Hauptamtlichen.

Zur Synodalversammlung eingeladen sind

- Vertreter bzw. Vertreterinnen der vielen kirchlichen bzw. pfarrlichen Gruppen unseres Pastoralen Raumes
- Vertreter bzw. Vertreterinnen der im PastR ansässigen kirchlichen Institutionen wie z.B. Caritas, Kita gGmbH, etc.
- Mitglieder der Räte der Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften
- Die hauptamtlichen Mitarbeitenden
- Einzelpersonen, d.h. alle, die an der Gestaltung des künftigen kirchlichen Lebens im PastR Andernach interessiert sind und mitarbeiten wollen.

Die uns bekannten Orte von Kirche und die Mitglieder der Räte werden von uns per Brief zur Teilnahme eingeladen.

Alle, die sich darüber hinaus angesprochen fühlen und gerne über die Zukunft von Kirche im PastR Andernach mitdenken möchten, sind herzlich eingeladen, sich zur Teilnahme anzumelden. Dies können Sie tun, indem Sie

- a) den im Bild stehenden QR-Code scannen
- b) die Homepage [www.pr-andernach.de](http://www.pr-andernach.de) besuchen und dort den Link zur Anmeldung anklicken
- c) sich im Büro des PastR (Tel: 02632/309790; Mail: [andernach@bistum-trier.de](mailto:andernach@bistum-trier.de)) melden, wir schicken Ihnen dann ein Anmeldeformular zu.

Anmeldeschluss: 5. März 2025 (Aschermittwoch)

Das genaue Programm der Synodalversammlung wird rechtzeitig auf der Homepage veröffentlicht werden. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Büro des Pastoralen Raums.

Simone Thomas  
Leitungsteam PastR



## Haste Töne Eich“ - Musikgruppe - Wir leben die Musik!



### „3. Liederzauber im Advent“ in vollbesetzter Kirche



Bereits zum dritten Mal hatte die Musikgruppe „Haste Töne Eich“ zum „Liederzauber im Advent“ in die Eicher Kirche eingeladen. Dieser war wieder in einen Wortgottesdienst integriert, der durch Pfarrer René Unkelbach zelebriert wurde.

Es gab eine vielfältige Auswahl an traditionellen und modernen Weihnachtsliedern, die jeweils mit einer kleinen Information zum Lied anmoderiert wurden.

In der vollbesetzten Kirche wurde mitgesungen und sogar bei einem Lied geschunkelt.

Auch die Kinder-Musikgruppe „MiniTönchen Eich“ hatte wieder ihren Auftritt. Sie sangen vom gewünschten Schneefall und dem Rentier Rudolf. Durch diese Töne angelockt, kam auch der Nikolaus in die Kirche. Für ihn hatten die Kinder das Lied der Weihnachtsbäckerei einstudiert.



Bei weiteren zwei Liedern durften dann alle Kinder nach vorne kommen und mit den Glöckchen klingeln. Das ist inzwischen schon zur Tradition geworden. Bevor der Nikolaus sich wieder verabschiedete, bekamen alle Kinder noch einen Schokololly.

Die Leiterin der beiden Musikgruppen, Heike Leimig, war sehr zufrieden mit dem „Liederzauber“.

Die wochenlangen Proben hatten sich gelohnt und man hatte vielen Menschen damit eine Freude bereiten können. Auch in diesem Jahr wird es wieder einen „Liederzauber“ geben.

*Text: Heike Leimig*

*Fotos: Natalie Lengersdorf*

## Herzlichen Dank



Kurz vor Weihnachten standen wieder zahlreiche, gut gefüllte Tüten für die Patienten und Bewohner der Rhein-Mosel-Fachklinik und der Klinik Nette-Gut im Pfarrbüro zur Abholung bereit.

### Ein herzliches Dankeschön

an alle, die auf diese Weise den Patienten und Bewohnern eine Freude zu Weihnachten gemacht haben.

*Marion Jensen und Melanie Kammerer*

## 100. Geburtstag von Herrn Matthias Degen



Am 20.12.2024 konnte Herr Matthias Degen aus Namedy im Kreise von Familie, Freunden und Nachbarn voller Stolz und Freude seinen 100. Geburtstag feiern. Unter den zahlreichen Gratulanten war neben Herrn Oberbürgermeister Greiner und anderen Vertreterinnen und Vertretern von Politik und Vereinen auch Pfarrer

Unkelbach. Im Namen der Gemeinde dankte er ihm für seine vielfältigen Engagements im Laufe des langen Lebens und betete außerdem noch ein Segensgebet für den Jubilar und alle seine Lieben.



## Weihnachtslieder von A – Z im Mariendom

Am Sonntag, 29.12.2024 hatte der Förderverein Mariendom Andernach e.V. wieder zum traditionellen Weihnachtsliedersingen eingeladen – und Viele kamen. Mit Freude wurden im festlich geschmückten Mariendom bekannte Weihnachtslieder von „Alle Jahre wieder“ bis „Zu Bethlehem geboren“ gesungen. Begleitet wurden die Lieder wieder vom sechsköpfigen Blechbläserensemble (Marc Podschadly, Frank Mertes, Michael Courbier, Simon Seibeld, Ralf Nienhaus und Peter Seibeld) und Burkhard Esten an der Orgel.

Im Anschluss lud der Förderverein zu einem Umtrunk mit Glühwein und Kinderpunsch vor dem Dom ein.

Foto: Karl Peter Schmelzeisen



## Sternsingeraktion 2025

Liebe Sternsinger-Freunde, liebe Gemeinde,

im Namen der Sternsingerinnen und Sternsinger unserer Pfarrgemeinde möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken!

In diesem Jahr waren die Sternsinger unserer Pfarrgemeinde unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ unterwegs. Sie haben den Segen zu den Menschen gebracht und Spenden für Kinder in Not gesammelt.

Die Sternsinger haben dabei auf die Rechte von Kindern aufmerksam gemacht und gezeigt, wie die Kinderrechte in den Beispielprojekten der diesjährigen Aktion in Kenia und Kolumbien ganz konkret gestärkt werden können.

Mit Ihrer Spende für die Sternsinger-Projekte sind auch Sie ein Segen für Mädchen und Jungen, die unsere Hilfe brauchen.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Spende! Der genaue Betrag wird im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht.

Auch ich persönlich möchte Ihnen allen für Ihre Unterstützung von Herzen „Danke“ sagen. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Sternsingerinnen und Sternsängern, allen Helferinnen und Helfern und natürlich auch den Spendern!

Auch in diesem Jahr konnten die Sternsinger von St. Albert kostenfrei die Räume der Familienbildungsstätte (FBS) nutzen. Auch hierfür nochmal ein besonderer Dank an die Leiterin der FBS, Frau Stefanie Lange.

Ich wünsche Ihnen allen noch ein gesegnetes Jahr 2025!

Eva Schitthof

Gemeindeassistentin

Hier auch nochmal der QR-Code für die bargeldlose Spende, vielleicht ist das auch eine Idee. Gerne können Sie auf diesem Wege noch bis 14.02.2025 die Aktion bargeldlos unterstützen.



### Die Sternsinger beim Aussendungs-Gottesdienst am 09.01.2025



Alle Fotos der Sternsingeraktion wurden von Privatpersonen während der Aktion aufgenommen.



St. Peter



Namedy



Eich





## Maria Himmelfahrt



## Sternsinger Aktion 2025 in Kell

Der kleine Stadtteil Kell blickt auf eine erfolgreiche und gelungene Sternsingeraktion 2025 zurück. Am frühen Morgen des 4. Januar starteten insgesamt 19 Kinder mit ihren Betreuern und trotzten eisigen Kälte. Warm eingepackt wurden sie herzlich von den Bewohnern des Dorfes empfangen. Zum einen durften sich die Kinder immer wieder über liebe Worte und Süßigkeiten freuen, zum anderen sammelten sie fleißig Spenden und brachten den Segen der drei Könige für das neue Jahr in jedes Haus.



In diesem Jahr setzten sich unsere Sternsinger für den Ausbau der Kinderrechte in minderbemittelten Ländern der Welt ein. Die Keller Sternsinger haben die Aktion am Ende des Tages mit 1.270,00 € unterstützen können. Wie jedes Jahr wartete am Ende des Tages das Highlight im Pfarrhaus: Alle Kinder und Betreuer wurden mit warmen Spaghetti Bolognese belohnt und bekamen als Dank und Anerkennung ihrer Arbeit eine Urkunde überreicht. Wir danken allen Kindern und helfenden Eltern von Herzen für ihre Freude und ihren Einsatz auch in diesem Jahr.

## Advent und Weihnachten in Maria Geburt, Eich

Am 03.12.2024 fand um 6:30 Uhr in der Eicher Kirche "Maria Geburt" unter großer Beteiligung die Fröhschicht in der Adventszeit statt. Anschließend gab es im adventlich geschmückten Pfarrheim ein gemeinsames Frühstück. In großer und froher Runde ließen sich die Teilnehmer das Frühstück schmecken.



Die aufgestellte Spendendose war mit 121,00 € gefüllt. Hiervon wurden 100,00 € für den Weihnachtswunschbaum bei der Caritas gespendet.



**Krippe in Maria Geburt**



### Musikalische Vesper am 02.02.2025

Am Sonntag, 02.02.2025 am Fest „Darstellung des Herrn“ - oder wie man im Volksmund sagt „*Maria Lichtmess*“ - findet um 18:00 Uhr in der Michaelskapelle in Andernach wieder eine „Musikalische Vesper“ mit dem Collegium Instrumentale statt.

Herr Dr. Kuno Füssel wird dazu einen biblischen Text zum Fest „Darstellung des Herrn“ auslegen und die kontextuellen Zusammenhänge des biblischen Textes herausstellen.

Die Vesper ist verbunden mit einer Kerzensegnung.  
Wer Kerzen mitbringen möchte, kann dies gerne tun.  
Diese Kerzen nehmen Sie dann im Anschluss an die Vesper wieder gesegnet mit nach Hause.

Der Blasiussegen wird ebenfalls im Anschluss an die „Musikalische Vesper“ gespendet.

Für das Collegium Instrumentale und Herrn Dr. Kuno Füssel

Diakon Andreas Schlösser



**Christus spricht:  
"Siehe, ich bin bei euch  
alle Tage  
bis an der Welt Ende!"  
(Matthäus 28,20)**

# Passionsspiele

in Rieden / Eifel

**FASTENZEIT 2025  
VOM 8. MÄRZ BIS 20. APRIL**

VERANSTALTER / VORVERKAUFSSTELLE  
Laienspielgruppe des Kath. Junggesellenvereins Rieden e.V.

Brohltalstraße 44  
56745 Rieden

Tel (02655) 640 98 90  
karten@passionsspiele-rieden.de

[www.passionsspiele-rieden.de](http://www.passionsspiele-rieden.de)

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Montag - Freitag: 16.00 Uhr - 20.00 Uhr  
Der Kartenvorverkauf beginnt am 2. September 2024



**PASSIONSSPIELE  
Rieden / EIFEL  
2025**

west**energie**

 Kreissparkasse Mayen

 VR Bank  
RheinAhrEifel eG

 **LOTTO STIFTUNG**  
RHEINLAND-PFALZ



### Herzliche Einladung zum Offenen Familienfrühstück am 26. Januar 2025

Am Sonntag, dem 26. Januar 2025 lädt das ehrenamtliche Team des Familienfrühstücks sowie Christin Köppe als Kita-Sozialarbeiterin der Kita Maria Himmelfahrt, die Pfarrei Sankt Marien und das Team der FBS wieder alle Familien mit kleinen und großen Kindern, Alleinstehende, Seniorinnen und Senioren, Alleinerziehende, neu zugezogene Menschen und alle Interessierte herzlich in der Zeit von 9:30 bis 10:45 Uhr zum Offenen Familienfrühstück in den Pfarrsaal Maria Himmelfahrt ein.



Wie gewohnt wird das Frühstück dort vor der Messe stattfinden. Es gibt wie immer ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, das von Ehrenamtlichen liebevoll ausgerichtet wird. Beim gemeinsamen Essen kann man neue Kontakte knüpfen, sich mit anderen austauschen und Ideen für das neue Jahr entwickeln. Als Gast wird Sabine Schmitz vom Eine-Welt-Laden Andernach dabei sein, die sowohl Ideen und Produkte für ein gesundes Frühstück mitbringt als auch Infos rund um das Thema „Fairer Handel“.

Eine Anmeldung für das Frühstück ist nicht notwendig.

Das Organisationsteam freut sich auf altbekannte und neue Gesichter, um in gemütlicher und entspannter Atmosphäre zu frühstücken und sich auszutauschen.

Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch freut man sich immer über eine kleine Spende.

Bei Fragen wenden sich Interessierte an die FBS unter

Tel. 02632 250350 oder per e-mail an [info@fbs-andernach.de](mailto:info@fbs-andernach.de).

# Einladung zum offenen



für

Kinder, Mütter, Väter, Alleinstehende, Paare, Tanten, Onkel,  
Omas, Opas, Nachbarn, Freunde... von 0 – 100 Jahre

**Sonntag, 26.01.2025, 09.30 – 10.45 Uhr**

**Sonntag, 25.05.2025, 09.30 – 10.45 Uhr**

**Sonntag, 21.09.2025, 09.30 – 10.45 Uhr**

**Sonntag, 23.11.2025, 09.30 – 10.45 Uhr**

**im Pfarrheim Maria Himmelfahrt,  
neben dem Dom in Andernach**

Das erwartet Sie:

- Ein leckeres und reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Alle Generationen unter einem Dach
- Viele neue Kontakte
- „Spielzeit“ für Ihre Kinder
- Ein besonderer Ort der Begegnung
- Informationen für alle Generationen

*Unser Sparschwein freut sich immer über eine Spende!*

**Wir freuen uns auf Sie:**





Die Initiative Erinnern lädt ein zur Vorstellung von Gedenk-Projekten der Geschwister-Scholl Realschule plus und des Kurfürst-Salentin-Gymnasiums

Die beteiligten Schüler/innen und Lehrerinnen präsentieren ihre Projekte und freuen sich auf eine anschließende Diskussion mit Ihnen.

27. Januar 2025, 19.00 Uhr, Historisches Rathaus Andernach



## Die nächsten Termine .....

### Pfarrheim Maria Himmelfahrt

**25. Februar 2025, 15:00 Uhr**  
Wir feiern Karneval  
karnevalistische Kleidung wird erwartet

**Vorschau:**

**11. März 2025, 15:00 Uhr**  
Heringessen



*Bitte für das Heringessen bis Freitag, 07.03.2025  
im Pfarrbüro anmelden, Tel. 499875-0*

### Pfarrheim St. Peter

**29. Januar 2025, 15:00 Uhr**  
„Es gibt Döppekooche“ , pro Person 5,00 €  
Nur mit Anmeldung über den Seniorenclub  
bei Frau Hildegard Neumann, Tel. 01709543250

**12. Februar 2025, 15:00 Uhr**  
„Bewegung tut gut“  
mit Frau Birgit Friedland

**26. Februar 2025, 15:00 Uhr**  
Wir feiern Karneval

## Seniorentreff Ü 60, Eich

Montag, 17. Februar 2025, 15:00 Uhr

Karnevalistisches Seniorentreffen im Bürgerhaus Eich

Anmeldungen bitte bis Donnerstag, 13.02.2025  
bei Anni Becker, Tel. 02632 82552

## Senioren-Treff in Namedy

Vorankündigung:

Dienstag, 18. März 2025, 15:00 – 17:00 Uhr

## Senioren-Mittagstisch

Februar

**St. Stephan:** 18. Februar 2025, 12:00 Uhr  
Anmeldung bis Montag, 10. Februar 2025

März

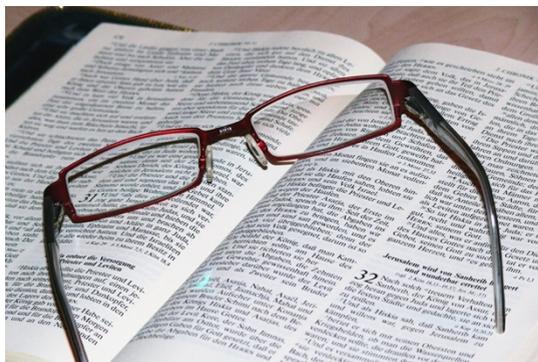
**Maria Himmelfahrt:** 18. März 2025, 12:00 Uhr  
Anmeldung bis Montag, 10. März 2025

Anmeldungen bis zum jeweiligen Anmeldeschluss bitte an das Pfarrbüro unter [pfarrbuero@pfarrei-andernach.de](mailto:pfarrbuero@pfarrei-andernach.de) bzw. unter der Telefon-Nr. 499875-0.

Die Teilnahme am Senioren-Mittagstisch kostet 5,00 € für Getränk und Mittagessen.



Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de



**Bibelkreis mit  
Herrn Schellberg**  
**18:45 Uhr**  
**Bibelgespräch**  
**in der Michaelskapelle**

**Mittwoch, 19. Februar 2025**

**Lk 6, 17.20-26 – Seligpreisungen und Weherufe**

**Mittwoch, 19. März 2025**

**Lk 4, 1-13 – Die Versuchung Jesu in der Wüste**

**Gemeindeteam**  
**„Spiritualität im Alltag“**

**ACHTUNG! Ab 2025  
geänderter Tag und Ort**

Wir treffen uns an jedem 3. Montag im Monat und tauschen uns über Themen, Texte, Impulse aus, die uns in unserem Glauben berühren und bewegen. Alles was gesagt wird, ist richtig, gut und willkommen.

**Die nächsten Termine sind:**

**Montag, 17.02.2025 und 17.03.2025**

**Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Sitzungsraum im 1.OG,**

**19:00 Uhr**

**Herzliche Einladung**

Im April findet kein Treffen statt.



**Einladung zum nächsten Treffen im  
"Biblisches Lehrhaus"  
am Dienstag, 18. Februar 2025 um 19:00 Uhr  
in der Kath. Familienbildungsstätte,  
Ludwig-Hillesheim-Str. 3, 1. Stock**

**"Machtet euch Freunde mit dem ungerechten Mammon!"  
(Lk 16,9)**

Wie bereits angekündigt, möchten wir im <Bibl. Lehrhaus> zwei große Linien des Lk-Ev. verfolgen: Jesu Zuwendung zu den Frauen und seine radikale Reichtumskritik. Letztere soll nun in den Vordergrund treten. Sie ist die Spiegelseite der schon mit seiner Geburt bezeugten absoluten Solidarität mit den Armen dieser Erde. Diese Solidarität besteht nicht in rührseligem Mitleid, sondern in einer fundamentalen, ökonomischen und politischen Kritik des Ansammelns von Reichtum in den Händen weniger zum Nachteil der Mehrheit. Von den vielen, diese Problematik behandelnden Texten des Lk-Ev schlagen wir die folgenden für eine intensivere Lektüre vor: Lk 16,1-13 und 19-31; Lk 18,18-30 und Lk 19,1-27.

Zur gemeinsamen Lektüre und Diskussion laden ein  
Roswitha Meyer, Paul Meyer, Kuno Füssel



# Botschaft der Berge

Herzliche Einladung zum Diavortrag, in dem Wolfgang Redwanz seine Bergbilder und Erfahrungen aus dem alpinen Hochgebirge mit Gedanken des bergerfahrenen Innsbrucker Bischofs Reinhold Stecher (1981-1997) kombiniert, wie dieser sie in seinem Buch „Botschaft der Berge“ beschrieben hat.

Sonntag | 09.02.2025

18 Uhr | Kirche St. Bartholomäus Namedy

Anschließend Umtrunk und Austausch

## „Gemeinsam statt einsam“

Kursangebot für Menschen Ü60, die neue Kontakte knüpfen möchten

Termine: dienstags, 16.00-17.30 Uhr

Ort: Seminarraum im Erdgeschoss der Familienbildungsstätte,  
Ludwig-Hillesheim-Str. 3, Nähe Schulzentrum an der  
Aktienstraße, Bushaltstelle „Kastanienallee“

Leitung: Bettina Kriegel

### Inhalt:

Das Arbeitszeitende, führt in unserem Leben zur Wende! Meist stagnieren kollegiale Beziehungen. Was jetzt?

Es bieten sich viele Möglichkeiten, Sport, Kaffees, etc.. Aber sich alleine aufzurappeln, macht keine Freude.

Es fehlen Bekanntschaften, Freundschaften, Gespräche, was auch immer. Zusammen herausfinden aus dem Dilemma. Raus aus der Einsamkeit vielleicht in Zweisamkeit, oder Freundschaften. Paare suchen Paare, Männer suchen Freunde, Frauen ihresgleichen, setzen wir ein Zeichen. Talente oder Interessen teilen, oder einfach nur in einer Gruppe verweilen, Zeit teilen.

Ist es das, was sie suchen? Dann freuen wir uns auf die Begegnungen.

Infos unter 02632-250350 oder per Mail an [info@fbs-andernach.de](mailto:info@fbs-andernach.de)  
(Familienbildungsstätte)

# Termine

## Januar 2025

	<b>9:30 – 10:45 Uhr, Pfarrheim Maria Himmelfahrt</b> Familienfrühstück
	<b>15:00 Uhr, Pfarrheim St. Peter</b> <b>Seniorentreffen St. Albert</b> „Es gibt Döppekooche“ pro Person 5,00 € Anmeldung bei Frau Hildegard Neumann, Tel. 0170 9543250

## Februar 2025

	<b>18:00 Uhr Kirche St. Bartholomäus</b> Diavortrag „Botschaft der Berge“ von Wolfgang Redwanz
	<b>15:00 Uhr, Pfarrheim St. Peter</b> <b>Seniorentreffen St. Albert</b> „Bewegung tut gut“ mit Birgit Friedland
	<b>15:00 Uhr Karnevalistisches Seniorentreffen im Bürgerhaus Eich</b> Anmeldungen bitte bis Donnerstag, 13. Februar 2025 bei Anni Becker, Tel. 82552
	<b>19:00 Uhr Treffen der Gruppe „Spiritualität“</b> Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Sitzungsraum im 1. OG
	<b>12:00 Uhr Pfarrheim St. Stephan</b> Senioren-Mittagstisch Kostenbeitrag 5,00 € für Getränk und Mittagessen <i>Bitte bis Montag, 10.02.2025, im Pfarrbüro anmelden, Tel. 499875-0</i>

## Fortsetzung Februar 2025

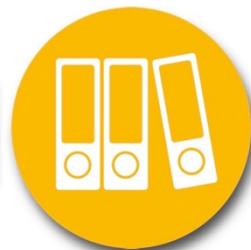
 <b>18</b>	<b>19:00 Uhr, Kath. Familienbildungsstätte, Ludwig-Hillesheim-Straße 1 – 3, 1. Stock</b> Biblisches Lehrhaus
 <b>19</b>	<b>18:45 Uhr, Bibelgespräch in der Michaelskapelle</b> Lk 6, 17.20-26 – Seligpreisungen und Weherufe
 <b>20</b>	<b>19:00 Uhr, Pfarrheim St. Peter</b> Pfarrgemeinderats-Sitzung
 <b>25</b>	<b>15:00 Uhr, Pfarrheim Maria Himmelfahrt</b> <b>Seniorentreffen Maria Himmelfahrt</b> „Wir feiern Karneval“ karnevalistische Kleidung wird erwartet
 <b>26</b>	<b>15:00 Uhr, Pfarrheim St. Peter</b> <b>Seniorentreffen St. Albert</b> „Wir feiern Karneval“

## März 2025 - Vorschau

 <b>11</b>	<b>15:00 Uhr, Pfarrheim Maria Himmelfahrt</b> <b>Seniorentreffen Maria Himmelfahrt</b> Heringsessen <i>Bitte bis Freitag, 07.03.2025 im Pfarrbüro anmelden, Tel. 499875-0</i>
---	--



# Aus den Kirchenbüchern



Im Zeitraum vom 29.11.2024 bis 16.01.2025 verzeichnen wir in den Kirchenbüchern der Pfarrei St. Marien folgende Eintragungen:



## Taufe

Elaine Stein

Michel Krupp

Moritz Leonhard Ringel

Julius Konstantin Ringel



## Kirchliche Hochzeiten

Martin Jörg Essig – Anna-Katharina Suckow



## Kirchliche Bestattungen

Wilhelm Bell

Willi Schäfgen

Sophia Burchardt

Hans Sitt

Helga Cornet

Klaus-Peter Arndt

Katharina Beyer

Annemarie Spielmann

Wolfgang Schnitzler

Katharina Vehrenkampf

Heinrich Faßbender

Lothar Müller

Katharina Knopp

Lucija Bicvic

Marianne Labermeier

Christel Kluth

Manfred Rauen

Raymond Pfeiffer

Anita Hotze

Elisabeth Gelhard

Sybille Pataky

Margarethe Ulmen



*Wir gedenken der Verstorbenen*

# Gottesdienste

## 3. Sonntag im Jahreskreis

### *Caritas-Kollekte*

**Samstag, 25. Januar 2025 - Bekehrung des Hl. Apostels Paulus**

- 17:00**      **Pfarrsaal St. Stephan – Vorabendmesse**  
Sechswochenamt für Katharina Vehrenkampff  
Wir beten für Marita und Walter Münk
- 18:30**      **St. Bartholomäus – Vorabendmesse**

**Sonntag, 26. Januar 2025**

- 9:30**      **Klinikkirche – Evangelischer Gottesdienst**
- 9:30**      **St. Peter – Sonntagsmesse**
- 9:30**      **St. Lubentius – Sonntagsmesse**  
Wir beten für Eheleute Maria und Emil Kulmus und  
für Eheleute Lotti und Kurt Hammer
- 11:00**      **Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse**  
Wir beten für Alfons Bierbrauer
-  **Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)**
- 14:00**      **St. Lubentius – Rosenkranzandacht**

### ***Montag, 27. Januar 2025***

**13:00**      Klinikkirche - Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer der Euthanasie  
anschließend Kranzniederlegung am  
Mahnmal Spiegelcontainer in der Andernacher  
Innenstadt

**18:00**      St. Stephan - Rosenkranzandacht

### ***Dienstag, 28. Januar 2025 – Hl. Thomas von Aquin***

**9:00**      Maria Geburt – Hl. Messe

### ***Mittwoch, 29. Januar 2025***

**10:30**      Altenzentrum St. Stephan – Hl. Messe

**18:00**      Michaelskapelle – Hl. Messe

### ***Donnerstag, 30. Januar 2025***

**18:00**      Maria Himmelfahrt – Hl. Messe  
2. Jahrgedächtnis für Anneliese Heber

### ***Freitag, 31. Januar 2025 – Hl. Johannes Bosco***

**10:30**      Tönisstein – Hl. Messe im Seniorendomizil  
zu Maria Lichtmess mit Ausstellung  
des Blasius-Segens

**18:00**      Hospitalkirche – Hl. Messe

## Darstellung des Herrn - Lichtmess

**Samstag, 1. Februar 2025**

**17:00 St. Peter – Vorabendmesse mit Austeilung des Blasius-Segens**

Wir beten für Hans und Hilde Weber

**18:30 St. Bartholomäus – Vorabendmesse mit Austeilung des Blasius-Segens**

**Sonntag, 2. Februar 2025 – Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess)**

**9:30 Klinikkirche – Wort-Gottes-Feier**

**9:30 St. Peter – Sonntagsmesse mit Austeilung des Blasius-Segens**

Wir beten für die Familie Lambert Nonn

**9:30 Maria Geburt – Sonntagsmesse mit Austeilung des Blasius-Segens**

1. Jahrgedächtnis für Erna Lichtenberg

Wir beten für Maria und Karl-Heinz Durch

**11:00 Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse mit Austeilung des Blasius-Segens**

2. Jahrgedächtnis für Franz Meiner

Wir beten für Marcell Gehlen, Manfred Erbar und für die Verstorbenen der Familie Fischer



Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)

**14:00**      **St. Lubentius – Rosenkranzandacht**

**15:00**      **St. Bartholomäus – Tauffeier für Carlos Dhillon**

**18:00**      **Michaelskapelle – Musikalische Vesper  
mit Kerzenweihe und Austeilung des  
Blasiussegens, mitgestaltet durch  
Collegium Instrumentale**

***Montag, 3. Februar 2025 – Hl. Blasius***

**18:00**      **St. Stephan - Rosenkranzandacht**

***Dienstag, 4. Februar 2025***

**9:00**      **Maria Geburt – Hl. Messe**  
*mit Kollekte für die Priesterausbildung*

***Mittwoch, 5. Februar 2025 – Hl. Agatha***

**10:30**      **Altenzentrum St. Stephan – Maria Lichtmess und  
Blasius-Segen**  
**Hl. Messe mit Krankenkommunion auf den Stationen**

**18:00**      **Michaelskapelle – Hl. Messe**  
Wir beten für Reinhold Monn

***Donnerstag, 6. Februar 2025 – Hl. Paul Miki und Gefährten***

**18:00**      **Maria Himmelfahrt – Hl. Messe**

***Freitag, 7. Februar 2025 – Herz-Jesu-Freitag***

**18:00**      **Hospitalkirche – Hl. Messe**  
Wir beten für Eheleute Erna und Hans Ebert und für  
Eheleute Joachim und Margareta Ebert

## 5. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 8. Februar 2025**

**17:00 Pfarrrsaal St. Stephan – Vorabendmesse**

Wir beten für Gudrun Zirwes, für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Rosenkranzgruppe und deren Angehörige und in einem besonderen Anliegen

**18:30 St. Bartholomäus – Vorabendmesse**

**Sonntag, 9. Februar 2025**

**9:30 Klinikkirche – Wort-Gottes-Feier**

**9:30 St. Peter – Sonntagsmesse**

**9:30 St. Lubentius – Sonntagsmesse mit Austeilung des Blasius-Segens**

Wir beten für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Breitbach und Weiler sowie für die Lebenden und Verstorbenen des Rosenkranzvereins Kell

**11:00 Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse**

Sechswochenamt für Hans Münch  
Sechswochenamt für Marianne Labermeier

3. Jahrgedächtnis für Pastor Alfred Becker



Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)

**14:00 St. Lubentius – Rosenkranzandacht**

**Montag, 10. Februar 2025 – Hl. Scholastika**

18:00 St. Stephan - Rosenkranzandacht

**Dienstag, 11. Februar 2025**

9:00 Maria Geburt – Hl. Messe

18:30 Hospitalkirche – Taizé-Gebet

**Mittwoch, 12. Februar 2025**

10:30 Altenzentrum St. Stephan – Hl. Messe

18:00 Michaelskapelle – Hl. Messe

**Donnerstag, 13. Februar 2025**

18:00 Maria Himmelfahrt – Hl. Messe

**Freitag, 14. Februar 2025 – Hl. Cyrill und Hl. Methodius - FEST**

18:00 Hospitalkirche – Hl. Messe

19:30 Hospitalkirche – Segensgottesdienst für Liebende

**6. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 15. Februar 2025**

17:00 Pfarrsaal St. Stephan – Vorabendmesse

Wir beten für Bertram und Anna Juchem und  
Schwiegersohn Hans Simon

18:30 St. Bartholomäus – Vorabendmesse

## ***Sonntag, 16. Februar 2025***

**9:30 Klinikkirche – Evangelischer Gottesdienst**

**9:30 St. Peter – Sonntagsmesse**

**9:30 Maria Geburt – Sonntagsmesse**

Sechswochenamt für Christel Kluth

Wir beten für Eheleute Katharina und Theo Schmitz

**11:00 Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse**

Wir beten für Franz Breil und für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Börder, Vehrenkampf und Weidmann



**Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)**

**14:00 Maria Himmelfahrt- Tauffeier für Lio Klasen**

**14:00 St. Lubentius – Rosenkranzandacht**

## ***Montag, 17. Februar 2025***

**18:00 St. Stephan - Rosenkranzandacht**

## ***Dienstag, 18. Februar 2025***

**9:00 Maria Geburt – Hl. Messe**

## ***Mittwoch, 19. Februar 2025***

**10:30 Altenzentrum St. Stephan – Hl. Messe**

**18:00 Michaelskapelle – Hl. Messe**

### ***Donnerstag, 20. Februar 2025***

**18:00**      **Maria Himmelfahrt – Hl. Messe**

### ***Freitag, 21. Februar 2025***

**18:00**      **Hospitalkirche – Hl. Messe**  
Wir beten für Heinrich und Helene Kilzer

## **7. Sonntag im Jahreskreis**

### ***Kollekte für das Priesterseminar***

### ***Samstag, 22. Februar 2025 – Kathedra Petri - FEST***

**17:00**      **St. Peter – Vorabendmesse**

**18:30**      **St. Bartholomäus – Vorabendmesse**

### ***Sonntag, 23. Februar 2025***

**9:30**      **Klinikkirche – Wort-Gottes-Feier**

**9:30**      **St. Peter – Wortgottesdienst mit den Stadtsoldaten**

**9:30**      **St. Lubentius – Sonntagsmesse**  
Wir beten für die Eheleute Maria und Emil Kulmus und für die Familien Meid-Kulmus sowie für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Hirsch und Patron

**11:00**      **Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse**  
Wir beten für Walter Schmitz sowie für die Lebenden und Verstorbenen der St. Martins-Nachbarschaft zum 100jährigen Jubiläum



**Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)**

**14:00**      **St. Lubentius – Rosenkranzandacht**

**Montag, 24. Februar 2025 – Hl. Apostel Matthias – HOCHFEST -**

18:00 St. Stephan - Rosenkranzandacht

**Dienstag, 25. Februar 2025**

9:00 Maria Geburt – Hl. Messe

**Mittwoch, 26. Februar 2025**

10:30 Altenzentrum St. Stephan – Hl. Messe

18:00 Michaelskapelle – Hl. Messe

**Donnerstag, 27. Februar 2025 - Schwerdonnerstag**

Maria Himmelfahrt – **keine** Hl. Messe

**Freitag, 28. Februar 2025**

10:30 Tönisstein – Hl. Messe im Seniorendomizil  
(mit Aschenkreuz)

18:00 Hospitalkirche – Hl. Messe

**8. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 1. März 2025**

17:00 Pfarrsaal St. Stephan – Vorabendmesse

Wir beten für die Lebenden und Verstorbenen der Familien  
Kirschgens-Gehlen mit Enkel Marcell

18:30 St. Bartholomäus – Vorabendmesse

13. Jahrgedächtnis für Carlo Agnello

## Sonntag, 2. März 2025

9:30 Klinikkirche – Wort-Gottes-Feier

9:30 St. Peter – Sonntagsmesse

Wir beten für die Familie Lambert Nonn

9:30 Maria Geburt – Sonntagsmesse

11:00 Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse



Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)

14:00 St. Lubentius – Rosenkranzandacht

## Der nächste Pfarrbrief erscheint am

Samstag, 1. März und gilt bis Sonntag, 13. April 2025

Redaktionsschluss: Dienstag, 11. Februar 2025



## Geänderte Öffnungszeiten an Karneval

Das Pfarrbüro bleibt an Rosenmontag bis einschließlich Aschermittwoch geschlossen.



## Impressum

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Marien,  
Agrippastraße 13, 56626 Andernach

Redaktion: Pfarrer Eric Condé (V.i.S.d.P.)  
Pfarrsekretärinnen Irma Gemein und Ute Gros  
[pfarrbuero@pfarrei-andernach.de](mailto:pfarrbuero@pfarrei-andernach.de)

Kontakt: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Herstellung: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die  
Haftungsausschluss: Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für  
unaufgefordert zugesandte Beiträge und Fotos besteht kein  
Anspruch auf Veröffentlichung und Rückgabe.

## Pastoralteam

Dekan Eric Condé, Pfarrer 02632 / 499875-0  
mail: [eric.conde@bistum-trier.de](mailto:eric.conde@bistum-trier.de)

Pastor René Unkelbach, Kooperator 02632 / 499875-0  
mail: [rene.unkelbach@bistum-trier.de](mailto:rene.unkelbach@bistum-trier.de)

Pastor Andreas Lenz, Kooperator 02632 / 8374945  
mail: [lenz@pfarrei-andernach.de](mailto:lenz@pfarrei-andernach.de)

Diakon Andreas Schlösser, 02632 / 499875-22  
mail: [andreas.schloesser@bistum-trier.de](mailto:andreas.schloesser@bistum-trier.de)

Gemeindereferentin Luzia Waszewski 02632 / 499875-21  
mail: [waszewski@pfarrei-andernach.de](mailto:waszewski@pfarrei-andernach.de)

Gemeindeassistentin Eva Schitthof 0175 / 2652927  
mail: [eva.schitthof@bistum-trier.de](mailto:eva.schitthof@bistum-trier.de)

**NOTFALL**NUMMER für Krankensalbung: 0151 / 53387098

## Pfarrbüro

Agrippastraße 13 • 56626 Andernach

**02632 / 499875-0**

## FrontOffice | Empfang

Mo/Di 10:00 - 12:00 Uhr

Do 10:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch keine Bürozeit

Frau Irma Gemein

Frau Ute Gros

## BackOffice | Verwaltung

02632 / 499875-27

Frau Gabriele Kulmus

[kulmus@pfarrei-andernach.de](mailto:kulmus@pfarrei-andernach.de)

Frau Heike Krömer

[heike.kroemer@bistum-trier.de](mailto:heike.kroemer@bistum-trier.de)

## Domküster Werner Stein

02632 / 499875-18

Küster Tobias Stein

02632 / 499875-23

[tobias.stein@bistum-trier.de](mailto:tobias.stein@bistum-trier.de)

## Öffnungszeiten Dom

Montag - Samstag: 9:00 - 18:00 Uhr

Sonntag: 10:00 - 18:00 Uhr

**Bankverbindung** IBAN: DE84 5765 0010 0098 0788 43 BIC: MALADE51MYN

e-mail - Adresse: [pfarrbuero@pfarrei-andernach.de](mailto:pfarrbuero@pfarrei-andernach.de)

**Internetseite:** [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)